

Für die  
**Sommerzeit**

E. v. Rappherr und Fr. v. Sager  
**Roll der Rabe**

und andere Tiergeschichten

7.—9. Auflage

298 Seiten. Mit 56 Bildern von Paul Haase. Auf blütenweißem Papier in Nordisch Antiqua gedruckt. In Halbleinen gebunden M. 5.—

Die Erlebnisse dieser feinsinnigen Tierbeobachter finden hier stärksten Ausdruck, knapp, und doch dabei so treffend, erschöpfend, und doch die Frische der Skizze nicht entbehrend. Die Zeichnungen Paul Haases sind kongenial

Curt Strohmeier  
**Seck**

Geschichten vom Sonnenberg

Mit 13 ganzseitigen Tafelbildern und wirkungsvollem Einband von Paul Haase. 8 Bogen Umfang. Auf blütenweißem Papier in alter Schwabacher gedruckt.

Geheftet M. 2.50, Ganzleinen M. 4.—

In einem Stück unberührten deutschen Waldes, dem Sonnenberg, hat der Verfasser gejagt, Tier und Pflanze erlebt und den Atemzügen der Natur gelauscht. Seck, der Zaunkönig belustigte ihn, und Wurf, der starke Keiler, flüchte ihm Achtung vor edlem Wilde ein. Wer den deutschen Wald liebt, wird gern in dem Buche blättern. Paul Haase hat auch dieses Werk glänzend illustriert.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Z

Alexander Dunder Verlag / Weimar

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 62. Jahrgang.



**Zur Fortsetzung!**

Soeben erschien Heft 12 der

**Berichte u. Abhandlungen  
der Wissenschaftlichen  
Gesellschaft für Luftfahrt**

(Beihefte zur  
„Zeitschrift für Flugtechnik und Motorluftschiffahrt“)

**Jahrbuch der Wissenschaftlichen  
Gesellschaft für Luftfahrt 1924**

Juli 1925. 146 Seiten. 190 Abb. 4°. Brosch. M 12.—  
Für Mitglieder der W. O. L. und Bezieher  
der Z. f. M. M. 10.20

Von den früher erschienenen Heften sind noch lieferbar:  
Heft 1 (M. 4.—); Heft 2 (M. 1.20); Heft 3 (M. 1.40);  
Heft 4 (M. 4.50); Heft 7 (M. 1.40); Heft 8 (M. 2.50);  
Heft 10 (M. 6.—); Heft 11 (M. 7.50)

Z

R. Oldenbourg, München u. Berlin

Müheloser Abfah durch ständige Auslage

Z **Wie findet sich der** Z  
**Tourist im Gelände zurecht?**

Mit 8 Abbildungen und einer Karte  
53 Seiten von Paul Kolbe Kart. M. 1.20

Ein praktisches Buch für alle Wandernden!

Sonderrabatt bis 50% \* Fr. Wils. Grunow, Leipzig

Zwei Deutsche haben sich durch Bestechung in einen Harem eingeschlichen und sind vom Sultan erwischt worden. „Strafe muß sein“, sagt dieser, „ich will aber, weil ihr Deutsche seid, Milde walten lassen. Jeder suche sich in meinem Garten seine Lieblingsfrucht aus und komme dann zu mir.“ Der Erste tritt wenig später mit einer Kirsche herein. Der Sultan sagt: „Die Kirsche ist giftig, führen Sie dieselbe hinten ein. Sie werden zur Strafe danach lange krank werden, aber nicht unheilbar.“ Da lacht der Deutsche. Empört fragt der Türke nach dem Grund. „Ja“, sagte dieser, „da soll ich nicht lachen, mein Freund steht draußen mit einem Kürbis.“

Aus: E. Warlitz „Lacht Euch Laune“  
Max Hesses Verlag, Berlin W 15

Z